

# Nicht sehen und doch glauben

Text: M. Vetter

Musik: unbekannt

1. Nicht se - hen und doch glau - ben, Herr, leh - re Du es mich, Dir ganz und gar ver -  
2. Nicht se - hen und doch glau - ben! Und seh ich kei - nen Tritt ich weiß, Du wirst mich  
3. Nicht se - hen und doch glau - ben, wenn Du mich führst durch Nacht, dass ju - belnd ich kann

6  
trau - en, mich leh - nen nur auf Dich. Ob hell der Mor - gen la - chet, ob  
hal - ten, mich tra - gen Schritt für Schritt. Du hast die Last be - mes - sen für  
prei - sen: Du hast mich durch - ge - bracht! Wär al - les mir ver - schlos - sen, ganz

11  
trüb der Mit - tag ist Herr, lehr mich je - de Stun - de, dass Du doch bei mir bist!  
mei - ne Schul - tern schon; könnt ich Dich recht er - fas - sen ich merkt nicht viel da - von.  
dun - kel auch mein Pfad, hilf den - noch mir, zu bau - en, o Herr, auf Dei - ne Gnad.

4. Nicht sehen und doch glauben,  
o welch ein sel'ger Stand!  
Auf Höhen und durch Tiefen  
führst Du mich an der Hand.  
Und erst im Himmel droben,  
da seh ich sonnenklar;  
was hier mir war verborgen,  
wird dort mir offenbar.